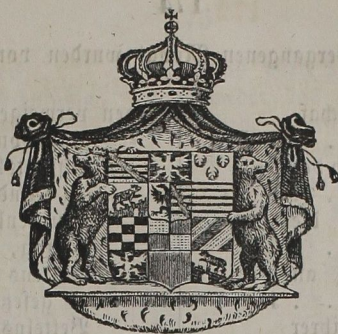


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1 1/2 Thlr.
Vierteljährlich 12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 21.

Dessau, Sonnabend, den 6. Februar

1864.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Da die Schulgeldsätze in den einzelnen Klassen der Herzoglichen Hauptschule und der Herzoglichen Töchterchule zu Köthen in Vergleich zu denjenigen Lehranstalten der Hauptstädte Dessau und Zerbst, welche jenen höheren Schulen gleich stehen, zu niedrig befunden worden sind, so tritt mit Höchster Genehmigung vom 1. April d. J. ab eine angemessene Erhöhung dieserhalb in der Weise ein, daß von diesem Tage ab entrichtet werden

I. in dem Herzoglichen Gymnasium zu Köthen

- | | | | |
|-------------------------|--------------------|-------------------------------|----------|
| 1) in Prima | jährlich 16 Thlr., | 5) in der Realklasse jährlich | 8 Thlr., |
| 2) in Secunda | = 14 = | 6) in Quinta | 8 = |
| 3) in Tertia | = 10 = | 7) in Sexta | 8 = |
| 4) in Quarta | = 10 = | | |

II. in der Herzoglichen Real- und Unterschule zu Köthen

- | | | | |
|------------------------------|----------|------------------------------|----------|
| 1) in der 1. Klasse jährlich | 6 Thlr., | 5) in der 5. Klasse jährlich | 3 Thlr., |
| 2) in der 2. = (a. u. b.) | 5 = | 6) in der 6. = (a. u. b.) | 3 = |
| 3) in der 3. = | 4 = | 7) in der 7. = (a. u. b.) | 2 = |
| 4) in der 4. = | 4 = | | |

III. in der Herzoglichen Töchterchule zu Köthen

- | | | | |
|---------------------------|--------------------|--------------------------------|----------|
| 1) in Selecta | jährlich 14 Thlr., | 5) in der 4. Klasse (a. u. b.) | 4 Thlr., |
| 2) in der 1. Klasse = | 12 = | 6) in der 5. = | 3 1/2 = |
| 3) in der 2. = = | 8 = | 7) in der 6. = (a. u. b.) | 2 2/3 = |
| 4) in der 3. = (a. u. b.) | 6 = | 8) in der 7. = (a. u. b.) | 2 1/3 = |

Wir bringen Solches hierdurch zur Kenntniß der betreffenden Eltern mit dem Bemerkten:

- 1) daß vom vorgedachten Tage ab das Schulgeld in allen Klassen der höheren Schulanstalten der Stadt Köthen monatlich erhoben werden wird, so wie
- 2) daß Schulgeldreste fernerhin in keinem Falle geduldet werden sollen und daß daher alle diejenigen Eltern, welche diese erhöhten Schulgeldsätze pünktlich zu zahlen nicht vermögen, vom 1. April d. J. ab ihre Kinder bei den Vorstehern jener Schulanstalten abzumelden und in die Herzogliche Freischule zu Köthen zu schicken haben.

Dessau, 23. Januar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Consistorium.
J. Richter.

Bekanntmachung. — Im vergangenen Monat wurden von der unterzeichneten Kreis- und Polizei-Direction

wegen Vermietbens bei zwei Herrschaften zu gleicher Zeit . . . 1 Pers.,	wegen verweigerter Militairföhren . . . 2 Pers.,
= Ausgießens von Wasser nach der Straße zur Frostzeit . . . 6 =	= Bagabondirens . . . 3 =
= unbefugten Fahrens durch die Gutung bei Kleutsch . . . 2 =	= aufsichtslosen Umherlaufens von Hunden im Jagdrevier . . . 1 =
= unanständigen Benehmens an Polizeistelle . . . 1 =	= Trunkenheit, verbunden mit Unfug, . . . 2 =
= Ueberschreitung der Grenzen ihrer Concession . . . 1 =	= Haltens von Tanzmusik über die gefekliche Zeit . . . 1 =
= Fälschung des Dienstbuches und Gebrauchs desselben . . . 1 =	= Bettelns im zweiten Rückfalle . . . 1 =
= unterlassenen Bestreuens des Bürgerstegs bei Winterglätte 6 =	= Nichtbefolgung polizeilicher Vorschriften . . . 1 =
= Aufkaufs von Lumpen ohne Concession . . . 1 =	= Abweichens von der vorgeschriebenen Reisetour . . . 1 =
	= dauernden Ungehorsams gegen seinen Lehrmeister . . . 1 =

im Ganzen also 32 Personen zu polizeilichen Strafen verurtheilt.

Dessau, 5. Februar 1864.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.
Werner.

Brennholz-Verkauf.

In der Vockeroder Forst kommen
Montag, den 8. d. Mts.,

13 $\frac{3}{4}$	=	Klstr. buchen Scheitholz,
35 $\frac{1}{4}$	=	dergl. Knippelholz,
70 $\frac{1}{2}$	=	dergl. Reisholz,
6 $\frac{3}{4}$	=	rüftern Scheitholz,
108	=	dergl. Knippelholz,
5 $\frac{1}{2}$	=	melirt Bockholz,
360 $\frac{1}{2}$	=	rüftern Reisholz

zum meistbietenden Verkauf. Der Verkaufstermin wird im Gasthose zur schönen Eiche in Vockerode von früh 9 Uhr an abgehalten.

Dessau, 1. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
v. Saldern.

Rugholz-Verkauf.

In der Pötniger Forst kommen
Dienstag, den 9. d. Mts.,

153 Stück kieferne Schneide- und Bauhölzer

zum meistbietenden Verkauf. Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle abgehalten und die Zusammenkunft der Käufer findet in Langens Fichten am Wildgehege-Thore um 9 Uhr früh statt.

Dessau, 1. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
v. Saldern.

Brenn- und Rugholz-Verkauf.

In der Rehsener Forst kommen
Dienstag, den 9. Februar,

a) an Brennholz

9 $\frac{1}{2}$	=	Klstr. eichen Scheitholz,
7 $\frac{3}{4}$	=	dergl. Anbruch,
1 $\frac{1}{2}$	=	dergl. Zadenholz,
12 $\frac{1}{2}$	=	dergl. Stammholz,
13 $\frac{1}{2}$	=	dergl. Reisholz;

b) an Rugholz

8 Stück starke eichene Rugholz-Enden,

6 = dergl. Kabinneen,

$\frac{1}{2}$ Klstr. dergl. Böttcherholz

zum meistbietenden Verkauf. Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an im diesjährigen Holzschlage in dem Wieschhau abgehalten.

Dessau, 3. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
v. Saldern.

Rugholz-Verkauf.

Donnerstag, den 11. Februar d. J.,
kommen in der Wörlizer Forst

4	=	Stück buchene Rughenden,
121	=	rüfterne dergl.,
811	=	dergl. Stellmacher-Langhölzer,
495	=	dergl. Leiterbäume,
162	=	dergl. Schrieken,
930	=	dergl. Stellmacher-Krummhölzer,,
82	=	espene Bauholzabäume,

- 91 Stück espene Buchstangen,
 2 1/2 Klftr. rüstern Nugholz, sechsfüßig,
 = dergl., vierfüßig,
 1 1/4 = dergl., dreifüßig,
 = ahorn Nugholz, vierfüßig,
 13 1/4 = espene Nugholz, vierfüßig,

zum meistbietenden Verkauf. Der Verkaufstermin wird im Gasthose an der Elbfährstelle, Coswig gegenüber, von früh 10 Uhr an abgehalten. Der Holzschlag ist unweit der Coswiger Fährstelle.

Dessau, 30. Januar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
 v. Saldern.

Brennholz-Verkauf.

Die im Schlage Grönaer Busch im I. Bernburger Schutzbezirke aufgearbeiteten

- 21 Klftr. diverse Brennholzer und
 65 Schock Hecke

sollen

Donnerstag, den 11. Februar a. e.,

von Morgens 9 Uhr ab im Gasthose zum Erbprinzen hier selbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 3. Februar 1864.

Der Hofjägermeister v. Siegsfeld.

Nugholz-Versteigerung.

Montag, den 15. Februar e., Vormittags 10 Uhr sollen im Gasthause zu Senft die im Cobbelsdorfer Forste in der Wildbahn Jagd 32. geschlagenen Hölzer, als:

- 380 Stück Kiefern von 20 bis 57 Zoll Umfang und 15 bis 48 Fuß Länge, desgleichen

- 9 = kieferne Bauftangen,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Käufer haben 25 Procent der Erstehungssumme im Termine anzuzahlen.

Cobbelsdorf, 2. Februar 1864.

Der Oberförster Schönichen.

Brennholz-Verkauf.

Dienstag, den 16. Februar e., sollen die im Gernroder Forste aufbereiteten Brennholzer im Gasthose „Zum deutschen Hause“ zu Gernrode von Morgens 9 Uhr ab meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht

und wird hier nur bemerkt, daß Käufer entweder das volle Kaufgeld oder mindestens 25 Procent desselben sogleich im Termine baar zu zahlen haben.

Im großen Kupferberge Nr. 29a.

- 21 Klftr. Buchen-Knüppelholz,

- 1 1/2 = Eichen-Knüppelholz,

- 235 1/4 Schock Laubholzhecke,

- 6 1/2 = Kiefernhecke;

im Laternpfahl Nr. 14a.

- 172 3/4 Schock Kiefernhecke;

an der großen böhmischen Wiese

- 65 1/2 Schock Laubholzhecke,

- 6 1/2 = Fichtenhecke.

Gernrode, 4. Februar 1864.

Der Oberförster Schönichen.

Nugholz-Verkauf.

Donnerstag, den 18. Februar d. J., sollen von Vormittags 9 Uhr ab die im Löhnsdorf, Jagd 26., geschlagenen

460 Stück Kiefern von 12 bis 70 Fuß Länge und 23 bis 69 Zoll mittlerem Umfang im Gasthose allhier meistbietend verkauft werden.

Die Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht; hier wird nur bemerkt, daß mindestens 25 Procent der Kaufsumme anzuzahlen sind.

Serno, 4. Februar 1864.

Der Oberförster Obbarius.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Behufs Erbregulirung wird das von dem Schuhmachermeister Christoph Andreas Beder zu Hecklingen aus dem Kaufcontracte dd. 28. Februar 1846 erworbene, daselbst am Backhause neben Berger und Müller belegene Wohnhaus mit Stallung, Garten und sonstigem Zubehör, auf 490 Thlr. Cour. abgeschätzt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt. Zu dem Ende ist

Dienstag, der 23. Februar 1864,

zum einzigen und ausschließlichen Bietungstermine anberaumt und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage Morgens 11 Uhr im Gasthose zum Stern zu Hecklingen vor dem Depositar, Kreisgerichts-Rath Brehmann, zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts,

Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Bernburg, 2. Januar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) II. Abtheilung.

J. N. A. Brehmann.

Aufforderung.

Es sollen die Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeiten zum Neubau des Pfarrhauses in Laidorf auf Grund der in der früheren Baumagazinstube im Hintergebäude des Kreis-Directions-Locals hieselbst in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr bis zum 6. Februar c. ausliegenden Bedingungen und Zeichnungen nebst Anschlag auf dem Wege der Submission in Verding gegeben werden und wollen daher Uebernehmungslustige ihre desfallsigen Forderungen unter der Adresse: „Offerte zum Neubau des Pfarrhauses in Laidorf“ bis

zum 13. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr versiegelt bei Unterzeichnetem einreichen.

Köthen, 28. Januar 1864.

Der Baumeister Schrader.

Aufforderung.

Es sollen die Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Töpfer-, Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeiten zum Neubau des Schulhauses in Glauzig auf Grund der in der Baumagazinstube im Hintergebäude des Kreis-Directions-Locals hieselbst in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr bis zum 13. Februar c. ausliegenden Bedingungen und Zeichnungen nebst Anschlag auf dem Wege der Submission in Verding gegeben werden und wollen daher Uebernehmungslustige ihre desfallsigen Forderungen unter der Adresse: „Offerte zum Neubau des Schulhauses in Glauzig“ bis zum 13. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr versiegelt bei Unterzeichnetem einreichen.

Köthen, 1. Februar 1864.

Der Baumeister Schrader.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Mein zu Törten gelegenes Haus mit Scheune, Stallung und Garten, so wie mehreres Hausgeräth beabsichtige ich Dienstag, den 16. Februar, Vormittags 9 Uhr im Hause selbst meistbietend zu verkaufen.

Wittwe Glze in Törten.

Hausverkauf in Raguhn.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein neu gebauetes, massives Wohnhaus nebst Stallung aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können zu jeder Zeit mit mir in Unterhandlung treten.

W. Schröder in Raguhn,
Kirchstraße Nr. 52.

Verkauf einer Windmühle.

Die der Wittwe Siebert zu Quellendorf gehörige, vor zwei Jahren neu erbaute Windmühle mit zwei Cylindermahlgängen und einem circa 1 Morgen 7 Q.-R. großen Mühlstreck soll eingetretener Umstände halber öffentlich und meistbietend verkauft werden und ist hierzu ein Termin auf Mittwoch, den 10. Februar, Nachmittags 1 Uhr im Gasthause zur Harmonie hieselbst anberaumt. Kauflustige werden geladen, sich zur gedachten Zeit in dem

hierzu bestimmten Locale einzufinden zu wollen. Die Bedingungen werden vor Beginn des Termins bekannt gemacht und können auch vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Quellendorf, 28. Januar 1864.

Im Auftrage: Schwerdfeger.

Verkauf einer Gastwirthschaft.

Verhältnisse halber bin ich gesonnen, meine zwischen Raguhn und Zehnitz belegene Gastwirthschaft Schloß Ribehna, verbunden mit Regelbahn, Schießstand, großem Tanzsaal, nebst einem 2 Morgen großen Garten etc. öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen, und habe dazu auf

Montag, den 15. Februar,

Nachmittags 2 Uhr

einen Termin daselbst anberaumt.

Kauflustige werden ergebenst eingeladen und können auf schriftliche oder mündliche Anfragen bei mir jederzeit Näheres erfahren.

C. Herrmann,

Schloß Ribehna bei Raguhn.

Vermiethungen.

Zwei Leute können Wohnung und Kost erhalten
Flößergasse Nr. 23.

Eine Stube nebst Kammer und Küche ist zu Oftern zu vermieten

Akazienstraße Nr. 7.

Ein neu erbautes Haus mit schönem Garten ist veränderungshalber im Ganzen zu vermieten

Neumarkt Nr. 10.

Die obere, gut eingerichtete, geräumige Etage meines Hauses, Muldstraße Nr. 20., ist an eine stille Familie zu vermieten und zu Oftern, auf Verlangen auch jetzt, zu beziehen.

Aug. Louis Siedersleben jun.

Die elegante Parterre-Wohnung Hospitalstraße Nr. 43. ist zu vermieten und Oftern zu beziehen.

Die obere und untere Etage ist Franzstraße Nr. 6. zu vermieten.

Stenesche Str. 7. zwei Stuben, 2 Kammern, Küche zc. sogleich od. später für ruhige Miether.

Eine freundlich meublirte Stube mit Bett ist zu vermieten und sogleich zu beziehen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Das Tuch-Lager von Sonnenthal & Königsberg,

Fürsten- und Wallstraßen-Ecke Nr. 1.,

empfehlte seine reichhaltige Auswahl in Tuchen, Buckskins und Westenstoffen und verspricht bei reellster Bedienung die billigsten Preise.

Unser Leinen-Waaren-Lager ist durch bedeutende Zusendungen in Bielefelder, thüringer und holländischen Hausleinen in verschiedenen Breiten vollständig assortirt, so wie wir nicht unterlassen, unsere Tisch- und Handtücherzeuge in Drill und Damast, Federleinen, Bettdrills und Taschentücher angelegentlichst zu empfehlen.

Sonnenthal & Königsberg.

Seidenstoffe zu Kleidern, schwarz, gemustert und glatt, in verschiedenen Breiten und Qualitäten, schwarzen Tibet, schwarzen Deleans, gemustert und glatt, so wie gute schwarze englische Moires zu Unterröcken empfehlen bei Bedarf angelegentlichst

Sonnenthal & Königsberg.

Lairitz'sches Waldwoll-Oel,

gegen Frostschäden bewährt, empfiehlt

Gustav Hinsche.

Von den rühmlichst bekannten

Kettig-Bonbons

für Husten und Brustleiden,

alleinige Erfindung von Joh. Ph. Wagner in Mainz,

habe ich eine frische Sendung in allen Sorten erhalten und verkaufe solche zu untenstehenden Preisen.

Alle Kettig-Bonbons von Joh. Ph. Wagner in Mainz tragen, zur Unterscheidung von im Handel so häufig vorkommenden nachgemachten, seine Unterschrift.

1. Qualität lose pro Zoltpfund 16 Sgr.

Extrafine in ovalen Schachteln à 5 Sgr.

Kettig-Brustsyrup pro Flaschen 7 Sgr.

Wiederverkäufer erhalten einen entsprechenden Rabatt.

Alleinige Niederlage bei

H. E. Schoch in Dessau.

Hoff'sche Brust-Malzbombons

empfehle und empfiehlt H. E. Schoch.

Von dem beliebten russischen Magenliqueur

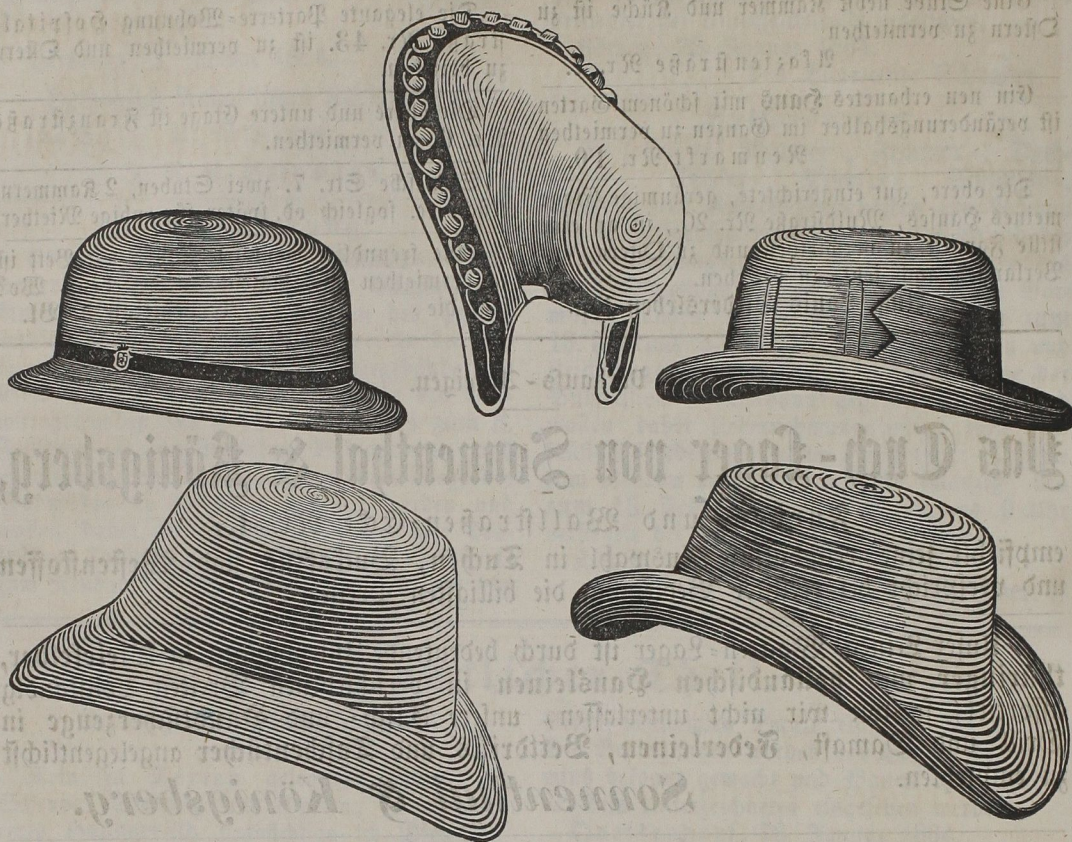
Malakoff

hält Lager und empfiehlt denselben als etwas Ausgezeichnetes in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen

H. E. Schoch.

Feinstes amerikanisches Schweineschmalz, das Pfd. 7 Sgr., im Ganzen billiger, empfiehlt

H. E. Schoch.



LOUIS ALLNER, Stroh- und Modehut-Fabrikant

in Dessau,

Hospitalstraße Nr. 18.,

empfiehlt hiermit sein Lager von Strohhüten in allen Gattungen, Geflechtforten und Farben en gros und en détail; gleichzeitig macht derselbe noch bekannt, daß von heute an seine Strohhutwäsche und Färberei ihren Anfang nimmt, wobei noch bemerkt wird, daß die Hüte in diesem Jahre nicht allein schwarz, sondern auch braun, grau und nankingartig bei ihm gefärbt werden.

Ich bin im Besitze der neuesten Sommer-Modelle, welche jederzeit zur gefälligen Ansicht stehen und nach deren Façon die Hüte umgearbeitet werden. Außerdem wird jeder Hut auch nach jeder gewünschten andern Form umgenäht, umgepreßt und façonnirt und können sich die geehrten Herrschaften einer schnellen und saubern Ausführung versichert halten.

Hochachtungsvoll

Louis Allner.

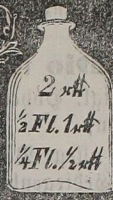
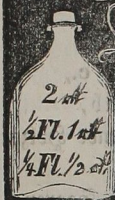
Der wegen seiner ausserordentlichen Güte wohlbekannte

weisse Brust-Syrup

aus der Fabrik von

G. A. W. Mayer in Breslau

ist ächt zu haben



J. Schindewolf

in Dessau,

Haupt = Dépôt

für

Anhalt.

Atteste.

Dankfagung. — Gegen meinen lästigen Husten und Brustschmerzen wurde mir von einem Freunde der berühmte G. A. W. Mayer'sche weisse Brust-Syrup aus Breslau gerathen, welcher ihm bei seinem Uebel vortreffliche Dienste gethan hatte; deshalb kaufte ich mir bei Herrn Ludwig Koch, Schloßstraße Nr. 27., zwei Viertelflaschen und bin nach Gebrauch derselben von meinen Leiden gänzlich befreit. Ich kann dieses Mittel jedem Brustleidenden auf das Beste empfehlen.

Dresden, 10. Januar 1863.

Friedrich Moritz Hajcher,

Fischlermeister, große Frohngasse Nr. 13., 1. Etage.

Die von Herrn Wilhelm Augsburg entnommene $\frac{1}{4}$ Flasche des G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrups hat mir sehr wohl gethan.

Friedericia, 10. Januar 1863.

Dupont.

Pflaumenmus,

rein, süß und dick, offerirt an Wiederverkäufer billigst
Carl Sauts Wittwe.

Frischer Seedorf

(nicht Salzdorf) ist eingetroffen und offerirt denselben in schönster Qualität

J. C. Vogelmann.

Frische Austern, russischen Caviar, fetten geräucherten Lachs, feinste Schladwurst, Citronen und Apfelsinen offerirt

J. C. Vogelmann.

Frischen Seedorf empfing wieder

J. Schindewolf.

Süße Messinaer Apfelsinen, das Duzend von 15 Egr. an, empfiehlt

J. Schindewolf.

Gänse-Pöfelfleisch empfing und empfiehlt

J. Schindewolf.

Zum Fastnachtsfeste

empfehlte Unterzeichneter Pfannkuchen mit verschiedener Füllung. Zugleich bitte ich, etwaige Bestellungen darauf mir spätestens bis Montag Mittag zu Theil werden zu lassen.

J. Ebecke sen., Hofconditor,
Schloßstraße.

Pfannkuchen

mit verschiedenen Füllungen empfiehlt zum Fastnachtsfeste, das Stück zu 6, 8, 12 und 15 Pf., so wie feinsten Cognac, Arrack, Rum und Punschextract die Conditorei und Weinhandlung von

Friedrich Pohl.

Zu Fastnacht empfiehlt Pfannkuchen mit verschiedenen Füllungen und Nudeln in bekannter Güte

H. Mezner, Hofbäcker.

Grabkreuze

von weißem carrarischem Marmor, so wie auch von schwarzem Marmor habe ich jetzt wieder zur Auswahl vorrätzig.

Dessau. **B. Schubert, Bildhauer.**

Ein rentables photographisches Geschäft ist nebst Glashaus, Instrumenten etc. billig zu verkaufen; auch würde der Eigenthümer darauf Reflectirende zum Photographiren anlernen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein elegantes Schaufenster mit Jalouste und Boreisen ist billig zu verkaufen. Näheres Mittelstraße Nr. 2., im Laden.

Ein elegantes, neues Piano ist preiswürdig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Pianofortes.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich zwei Pianinos von

Herrn **Giovanni di Dio** in Berlin,
Hof-Fabrikant Sr. Königl. Hoheit, des
Kronprinzen,

erhalten habe, welche in allen Beziehungen, besonders ihrer Güte und Gediegenheit halber, sehr zu empfehlen sind. Beide Instrumente sind von der besten Sorte (Piano Victoria à Fleures), im Außern höchst elegant gearbeitet, und werden unter Garantie zu den Fabrikpreisen verkauft.

G. Schlotter,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung.

Ein Eisenblech-Ofen mit Kochmaschine ist zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 51.

Frischer Kalk

ist Montag, den 8. Februar, früh auf meiner Ziegelei zu haben. Louis Bergholz.

Montag, den 8. Februar, Nachmittags 2 Uhr sollen im hiesigen Schuhmacher-Zunungshause getragene Kleidungsstücke meistbietend verkauft werden.

Der Schuhmacher-Altgeßell.

Nachlaß-Versteigerung.

Mittwoch, den 17. Februar,

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an,

werde ich in Auftrag der Erben des verstorbenen Hofgärtners Richter in der Hofgärtnerei im Luisium Schränke, dabei ein Actenschrank, Commoden, Tische, Stühle u., ein Flügelinstrument, Bettgestelle, Haus-, Küchen- und Wirthschaftsgeräthe, Utensilien zum Insektenfang u. meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkaufen. C. Kleinau.

Unterzeichneter empfiehlt sich zum Ein- und Verkauf getragener Kleidungsstücke jeder Art, Leibwäsche und sonstiger Gegenstände. Auf Wunsch geehrter Herrschaften, die mit Bestellungen zu Theil werden lassen wollen, bin ich gern bereit, mich nach ihren Wohnungen zu verfügen. Adolph Rehfeld, Schulstraße Nr. 5.

Das Versetzen, Prolongiren und Auslösen von Pfändern wird unter Discretion pünktlich besorgt und Pfandscheine gekauft

Schulstraße Nr. 5. parterre.

Eine Kuh mit dem Kalbe steht zum Verkauf bei dem
Böttchmeister Wunder
in Rosigkau.

Holzversteigerung.

Sonnabend, den 13. Februar c.,

Vormittags von 9 Uhr ab,

sollen im hiesigen Buschkrüge folgende Hölzer meistbietend verkauft werden:

1) aus dem diesjährigen Schlage im Saarenbruch, unweit der Ziegelei,
3 Stück Ellern-Nutzenden,
72 Rftr. dergl. Scheitholz,
29½ = dergl. Knüppel,
80 Haufen dergl. Reis;

2) aus dem Schlage im Birkenhau, an der Bockeroder Ueberfahrt,

circa 110 Stück Eichen-Nutzenden,
60 = Rüstern-Nutzenden,
66 = Birken-Nutzenden,
2 = Ellern-Nutzenden,
10 = Ahorn-Nutzenden,
5 = Eschen-Nutzenden,
4 = Birnbaum-Nutzenden,
85 = Pappel-Nutzenden, bis 36 Fuß lang und von 12 bis 26 Zoll mittlerem Durchmesser,
750 = Rüstern- und Birken-Leiterbäume,
361 = kleinere Stellmacherhölzer,
6 Schock Hordenpfähle,
60 Rftr. Eichen-, Rüstern-, Birken-, Ellern-, Espen-Scheit,
58 = dergl. Knüppel,
42 = Pappel-Scheit,
14 = dergl. Knüppel,
424 Haufen melirtes Reis;

3) aus Forstort Dönniges Garten, nahe am vorbenannten Schlage, mehrere starke Birnbaum-Nutzenden und 130 Stück Rüstern, stehend, in einzelnen Parzellen.

Ein Viertel der Erstehungssumme hat Käufer anzuzahlen, die übrigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Klieden, 31. Januar 1864.

Der Förster Kitz.

Vermischte Anzeigen.

Einen Lehrling sucht zu Östern
F. Grimmert, Gürtler,
St. Georgenstraße Nr. 1.

Zu Ostern d. J. beginnt in meiner Lehranstalt ein **neuer Cursus**. Diejenigen Eltern, welche ihre Töchter derselben anvertrauen wollen, ersuche ich hierdurch, die Anmeldungen bald zu machen, und bemerke ich noch, daß ich auch Kinder vom ersten schulpflichtigen Alter an zum Unterricht aufnehme.

Dessau, 2. Februar 1864.

Johanna Braune.

Die geehrten Eltern, deren Söhne eine der hiesigen Schulen besuchen sollen, mache ich darauf aufmerksam, daß ich Knaben unter annehmbaren Bedingungen in Pension nehme. Neben sorgfältiger Erziehung und Ueberwachung ihres Fleißes kann ihnen noch besondere Nachhülfe in Mathematik, im Französischen und Englischen gewährt werden.

Dessau, 4. Februar 1864.

G. Sappach, Professor.

Ein Sohn achtbarer Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, findet zu Ostern in meinem Colonia la waren-Geschäft unter annehmbaren Bedingungen ein Unterkommen.

C. Wulst.

Es wird für ein Materialwaaren-Geschäft ein junger Mann als Lehrling unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein junger Mensch, der Lust hat, die Buchbinderkunst zu erlernen, kann jetzt oder zu Ostern in die Lehre treten bei

Th. Münzberg,

Buchbindermeister in Dranienbaum.

Einen Lehrburschen sucht

der Schmiedemeister **C. Pohle**
in Meilendorf.

Junge Mädchen, auch von außerhalb, die das Putzgeschäft erlernen wollen, können unter sehr annehmbaren Bedingungen placirt werden in der Putzhandlung von

Henriette Römer, Mittelstraße Nr. 2.

Ein fleißiges und ordentliches, mit guten Dienst-Zeugnissen versehenes Mädchen wird zum 1. April d. J. gesucht.

Dessau, 4. Februar 1864.

Geh. Regierungs-Rath **Adermann,**
Franzstraße Nr. 44.

Ein Mädchen, das in häuslicher Arbeit erfahren ist und auch etwas nähen kann, wird zum 1. April gesucht

Franzstraße Nr. 4. parterre.

Ein gutes Hausmädchen, welches nähen, waschen und plätten kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht
Steinstraße Nr. 7.,
eine Treppe.

Ein ehrliches, ordentliches Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist, findet zum 1. April d. J. einen Dienst

Steinstraße Nr. 51.

Ein ordentliches Dienstmädchen, das in der Küche und dem Hauswesen Bescheid weiß, findet zum 1. April einen Dienst

Bäckgasse Nr. 10.

Ein ordentliches und reinliches Mädchen, das in der Küche richtigen Bescheid weiß, in weiblichen Arbeiten, im Waschen, Plätten &c. ordentlich erfahren und mit glaubhaften Zeugnissen versehen ist, kann einen Dienst zum 1. April d. J. erhalten

Leopoldstraße Nr. 6.,
parterre rechts.

Auf der Domaine Börlitz wird eine Gesunde-Küchin gegen hohes Lohn zum sofortigen Antritt oder auch zum 1. April d. J. gesucht.

Robling.

Am vergangenen Mittwoch Abend ist vom Theater bis nach der Eisenbahn ein Pelztragen verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung abzugeben im Gasthofs zum goldenen Löwen.

Dienstag, den 2. Februar, Nachmittags um 4 Uhr ist entweder in der Bahnhof's-Restauration in Zerbst oder auf dem Perron daselbst eine dunkelgrüne Briestafche, worin mehrere forstliche Notizen niedergeschrieben waren und sich ungefähr 106 Thlr. befanden, verloren worden. Die Geldsumme bestand in 2 preußischen Fünf- und zwanzig-Thalerscheinen, 1 dergleichen Zehn-Thalerschein, 1 ausländischen (?) Zwanzig-Thalerschein, 6 preußischen, 15 Anhalt-Dessauschen, 2 Anhalt-Bernburger Ein-Thalerscheinen, 1 preußischen Coupon (2¼ Thlr.). — Wer diese Briestafche in der Expedition d. Bl. abgibt oder daselbst über den Verbleib derselben Auskunft geben kann, erhält eine dem Werthe angemessene gute Belohnung.

Zahnarzt Brandt

wird Dienstag, den 9. d. Mts., im Hôtel zum goldenen Beutel in Dessau zu sprechen sein.

Köthen, 4. Februar 1864.

Die

Allgemeine Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin

schließt Lebens-Versicherungen auf Kapitale ab, welche nach dem Tode des Versicherten zahlbar sind,

- a) mit Rückgewähr } der Prämie.
b) ohne Rückgewähr }

Die Versicherung mit Rückgewähr der Prämie, auf welche ganz besonders aufmerksam gemacht wird, besteht darin, daß für jede gezahlte Prämie tarifmäßig dem Versicherten ein

Rückgewährschein

gegeben wird, welchen die Gesellschaft zu seinem vollen Werthe zur angegebenen Zeit einlöst, auch wenn der Versicherte aus irgend welchem Grunde und zu irgend welcher Zeit mit Zahlung der laufenden Prämie aufhört und seine Police hinsichtlich des versicherten Kapitals ungültig wird. Dem Versicherten bleiben also die der Gesellschaft gemachten baaren Einzahlungen unter allen Umständen erhalten.

Prospecte, Versicherungspapiere und jede nähere Auskunft ertheilt

der General-Agent **E. L. Kipper** in Dessau,

so wie folgende Herren Vertreter der Gesellschaft:

in Köthen Herren **Louis Wittig & Comp.**,
in Dessau Herr **C. Haring**,
in Coswig = **Carl Menge**,

in Güsten Herr **W. Busse**,
in Jeshitz = **Cantor L. Neumann**,
in Zerbst = **C. Rintsch**, Registrator a. D.

Etablissements-Anzeige.

Der ergebenst Unterzeichnete erlaubt sich, einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ihm von Herzoglicher Hochlöblicher Regierung die Erlaubniß ertheilt worden ist, sich in hiesiger Residenz als **Tapezirer** etabliren zu dürfen.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Herrschaften durch gute, reelle und billige Bedienung zufrieden zu stellen.

Meine Wohnung befindet sich **Hospitalstraße Nr. 4.** im Hause des Herrn **Kammacher Reichstein**.

Hochachtungsvoll

H. König.

 Zur Widerlegung irriger Gerüchte mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß mein **Steinhauergeschäft** in seinem ganzen Umfange fortbesteht. Ich halte solches zur Bestellung aller einschlägigen Arbeiten, wie **Grabdenkmäler, Krippen und Tröge** etc., dem geehrten Publikum angelegentlichst empfohlen und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren, indem ich verspreche, auch für die Zukunft gute Arbeit bei möglichst billigen Preisen zu liefern.

Dessau, 28. Januar 1864.

Wittwe **Meißner**,
Kernstraße Nr. 11.

Ich erlaube mir hierdurch anzuzeigen, daß ich die erste Sendung **Stroh Hüte** zum Waschen und Färben in schwarz, Havanna und Ranking Ende Februar versende, da doch immer die erste

Wäsche die beste ist; auch liegen bei mir die diesjährigen **Façons** zur Ansicht bereit.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager der neuesten Sachen in **Putz- und Posamentirerwaaren**, namentlich gestickte Röcke, Bänder, Blumen, Besätze, Knöpfe, Crinolinen in allen Größen u. s. w.

Coswig.

F. Reidigl,

Putz- und Posamentirergeschäft.

Elegante **Maskenanzüge** für Damen (von 1 Thlr. an) **Hospitalstraße Nr. 43.**

Lotterie. — Mit Loosen zur 3. Klasse der 65. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, welche am 15. Februar gezogen wird, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittwe **S. Cohn**, Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 3. Klasse der 65. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 15. Februar erfolgt, empfiehlt **Loose** zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection von **A. Alexander** in Jeshitz.

Mittwoch, den 10. Februar,

Nachmittags 3 Uhr findet in Dessau im Herzoglichen Kreisgerichts-Gebäude (Gingang zum Thore, 2 Treppen hoch) die **Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins** statt, zu welcher hierdurch eingeladen wird.

Handwerker-Verein.

Montag, den 8. Februar, Abends ½ 8
Uhr im goldenen Fasan

V e r s a m m l u n g.

Der Vorstand.

Gewerbe-Verein.

Wegen des am Montag, den 8.
Februar, zum Besten Schleswig-Hol-
steins stattfindenden Concertes fällt die
Versammlung des Gewerbe-Vereins an
diesem Tage aus. Der Vorstand.

Montag, den 8. Februar,
in hiesiger Bahnhofs-Restaurations

Concert für Schleswig-Holstein.

Billets für Jedermann sind bei Herrn Kaulitz
zu 5 Sgr. und Abends an der Kasse zu 7½
Sgr. zu haben. Der Wohlthätigkeit sind keine
Schranken gesetzt. Das Nähere wird der Con-
certzettel bringen.

Dessau.

Der Vorstand
des Singvereins.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 7. Februar,

Concert für Streichmusik.

↔ Anfang Punkt ¼ 4 Uhr. ↔

Im Saale des Herrn Hirschold

im Donner'schen Hause vor dem Ascanischen
Thore

Sonntag, den 7. Februar,

Concert für Streichmusik,
ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps.

↔ Anfang 3½ Uhr. ↔

Schöne, Musikmeister.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 7. Februar, ladet ergebenst
ein N. Seidler in Alten.

Zum Pfannkuchenschmaus

Sonntag, den 7. Februar, ladet ergebenst
ein Nitsche in Thurland.

Zum Ball

Dienstag, den 9. Februar, ladet freund-
lichst ein Chr. Becker in Groß-Kühnau.



Am Fastnachts-Dienstage, den 9. Februar,
werden Fische auf der Nummerscheibe ausge-
schossen, wobei jedes mitschießende Mitglied einen
Gewinn erhält. Anfang Nachmittags 1 Uhr.

Der Vorstand.

Am Fastnachts-Dienstage

ladet zur Tanzmusik ergebenst ein

Chr. Seidler

in der grünen Tanne.

Zum Pfannkuchenschmaus

am Fastnachts-Dienstage, den 9. Februar,
ladet freundlichst ein

G. Elze

unter den Eichen bei Dranienbaum.

Salzfurth.

Dienstag, den 9. Februar, ladet zum Ball
ergebenst ein C. Gröbel.

Gründliche Kenntniss

der doppelten (italienischen) Buchhaltung ist allen jun-
gen, strebsamen Kaufleuten in jetziger Zeit unentbehrlich.
Alle Die, welche sich der Handlung (gleichviel welcher
Branche) widmen, werden deshalb auf die Philippson,
J. Gelly jun. und Henry Burrell'sche durchaus neue und
eigenthümliche Methode schneller und sicherer Erlernung
der doppelten Buchhaltung mit dem Bemerkten hierdurch
aufmerksam gemacht, daß Näheres über dieses außer-
ordentlich erfolgreiche Lehrmittel gern gratis (franco
gegen franco) zu Diensten steht.

Adresse: Baumgarten und Comp. in Dessau.

NB. Es handelt sich hier nicht um Empfehlung eines
Buches.

Kreuzgasse Nr. 4. ist eine Wohnung, beste-
hend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller
und sonstigem Zubehör, zum 1. April zu ver-
mieten. Ed. Pfeiffer.

Frische Austern, Meissner Apfelsinen, Ci-
tronen, eingezeichneten ostindischen Ingber, echte
Frankfurter Würstchen, Gothaer Cervelatwurst
und Lüneburger Neunaugen empfang

Chr. Melchert.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Staatsrath Hagemann a. Berns-
burg. Rfm. Sommerfeld a. Berlin. Rfm. Scheller a.
Dresden. Rfm. Geyenschied a. Trarbach. Rfm. Rumpf
a. Magdeburg. Hüttendirector Ziervogel a. Hettstadt.

Berlin
Herten zahl-

aufmerksam
ein

nlöst, auch
Zeit mit
Kapitals
zahlungen

au,

m,
rator a. D.

bei mir die
eit.

Lager der
mentirez-
Bänder,
n in allen

geschäst.

amen (von
Nr. 43.

Klasse der
welche am
sich

S. Cohn,

ht. Landes-
uar erfolgt,
ahme
tion
Sehritz

nar,
au im Her-

de (Gingang
rsammlung
vereins
wird.

Goldener Hirsch: Kfm. Ritter a. Leipzig. Kaufl. Wendt u. Pape a. Magdeburg. Kfm. Heinemann aus Büren. Kfm. Scheffer-Boichorst a. Elberfeld. Kfm. Rosseffirn a. Allendorf. Kfm. Weinrich a. Nordhausen. Kfm. Kupfer a. Hannover. Kfm. Altvater a. Cassel.

Goldener Ring: Kfm. Doubrin aus Königsberg. Kfm. Große a. Berlin. Kfm. Röhler a. Grimmitzschau. Kfm. Bolms a. Magdeburg. Pfarrer Lüdke aus Gste. Advocat Stumme a. Dresden. Kfm. Heinemann aus Bromberg. Regierungs-Rath Schlemmer a. Liebenwerda.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen d. Wspl.	Roggen d. Wspl.	Gerste d. Wspl.	Hafer d. Wspl.	Erbsen d. Wspl.	Linsen d. Wspl.	Rapps d. Wspl.	Rübdl d. Ctr.	Spiritus
Zerbst, 29. Jan.	48	34	31	27	—	—	—	—	—
Berlin, 4. Febr.	48—56	33—34½	30—34	22—23	36—48	—	—	11	130 ⁸ / ₈ 130 ⁸ / ₈
Halle, 2. Febr.	49	38½	30—31	22	—	—	—	—	—
Leipzig, 2. Febr.	51—53	37—39	32½	21½	—	—	—	11 ³ / ₈	131 ³ / ₈ 131 ³ / ₈
Magdeburg, 5. Febr. . . .	48—50	36—39	31—34	24—25	—	—	—	—	137 ⁸ / ₈ 137 ⁸ / ₈
Stettin, 4. Febr.	48—52	32—33	28	23½	—	—	—	10 ³ / ₄	131 ² / ₂

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 6. Febr.		Röthen, 3. Febr.	
	Al. Gr. bis	Ne. Gr.	Al. Gr. bis	Ne. Gr.
Weißer Weizen	2 5	2 7½	2 3¼	2 7½
Brauner Weizen	2 2½	2 5	2 —	2 3¼
Roggen	1 12½	1 15	1 13¾	1 16¼
Gerste	1 7½	1 10	1 7½	1 10
Hafer	— 27½	1 2½	1 —	1 1¼
Erbsen	2 —	2 2½	—	—
Linsen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 56 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 2. Jan. bis 5. Febr. 1864. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen	4 Sgr. 3 Pf.	4 Sgr. 11 Pf.
Vom braunen Weizen	4 " 1 "	4 " 9 "
Vom Roggen	2 " 11 "	3 " 2 "
Vom der Gerste	2 " 7 "	2 " 10 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 15. Dec.

- 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 3⁵/₈ Thlr., Nr. 1. 3½ Thlr.
- 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 3 Thlr., Nr. II. 2 Thlr.
- 1 " Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

Das Hausbackenbrot kostet in Ballenstedt:

- 1 Pfund 10 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 7 Pf., 4 Pfund 3 Sgr. 2 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 9 Pf.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 3. Febr.,	65 Zoll über Null.
Donnerstag, den 4. Febr.,	59 " " "
Freitag, den 5. Febr.,	56 " " "

Cours-Anzeiger.

	Kauf.	haben	zu	haben
Berlin, den 5. Februar.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	88½	—
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	118½	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	131 ⁵ / ₂	—
Louisd'or	—	—	110	—
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B.	4	—	147½	—
do. Priorität	4	—	—	—
Halle-Thüringen	4	—	118½	—
do. Priorität	4	97	—	—
Niederschlesisch-Märktische	4	—	93¼	—
do. Priorität	4	—	94	—
Köln-Minden	3½	—	167	—
do. Priorität	4½	—	—	—
do. do.	5	—	102¼	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	178½	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	93½	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	64	—
Westmariische Bank-Actien	4	—	84½	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	66¼	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	101	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien, volle	4	—	6½	—
Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C.	5	—	132	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	30 ⁸ / ₈	—

Leipzig, den 5. Februar.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	250	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	226	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	134¼
Anh.-Dess. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C.	4	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.

- Fünfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
- Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu: Beilage der Aue'schen Buchhandlung (A. Desbarats).

